

Parallel-Session 7: Assistenznehmende**Autonom leben mit hohem Unterstützungsbedarf –
stark im Team****Domenig Gaegauf**
Assistenznehmender

Ich bin 40-jährig und lebe mit Assistenz in meiner eigenen Wohnung. Meine Wohnung hat noch Platz für 1-2 Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Vor über 8 Jahren habe ich meine Heimkarriere beendet. Ich teilte meinen Eltern mit Gestützter Kommunikation (fc) mit, dass ich eine eigene Institution gründen möchte, da ich es nicht mehr schaffe, weiter in Institutionen mein Leben zu fristen. Ich habe viel Heimerfahrungen, leidvolle und auch einige wertvolle. Ich bin Grenzgänger zwischen den Welten, der physischen und der geistigen Welt.

**Johanna Ott**
Assistenznehmende

- Autorin von Büchern und Kurztexten
- Mitbegründerin des Vereins leben wie du und ich
- lebt schon ihr ganzes Leben mit Assistenz
- 24 Stunden, 7 Tage die Woche auf Assistenz angewiesen

**Fabienne Broch**
Teamleiterin Assistenz

- Ausbildung zur Sozialpädagogin HF an der Höheren Fachschule (Curaviva) Luzern
- Doppelfunktion als Co – Teamleitung (30%) und Assistenz (40%)
- Seit Juni 2020 in der Assistenz tätig. Aufgrund einer Neuorientierung war ich auf Stellensuche, jedoch nicht explizit im Bereich Assistenz.
- Erfahrung im Sucht- und Jugendbereich

Leben mit Assistenz in der Praxis – Herausforderungen und Lösungsansätze

Autonom leben mit hohem
Unterstützungsbedarf - stark im Team

Johanna

- Autorin
- Mitbegründerin des Vereins leben wie du und ich
- lebt schon ihr ganzes Leben mit Assistenz

Fabienne

- Sozialpädagogin HF
- Doppelfunktion als Co – Teamleitung (30%) und Assistenz (40%)
- seit Juni 2020 in der Assistenz tätig
- per Zufall auf diese Stelle gestossen

Domenig

Alltagsgestaltung

Johanna

- Arbeit als Autorin von Montag bis Donnerstag
- mehrmals pro Woche Training
- Alltag soll bewegt, spontan und nicht eintönig sein
- Tanzen, Kino, Schwimmen, Kaffeetrinken, Natur, Fernsehschauen

Fabienne

- Arbeitsplanung
- Organisation aller Termine
- zuständig für Anliegen der Assistenz: Coaching, Gespräche, Teamsitzungen
- Bewerbungs- und Einarbeitungsprozess
- Überblick über Lebensgestaltung
- Einreichen von Gesuchen (für Ferien, Therapien, ...)

Domenig

Vorteile Leben mit Assistenz

Aus Sicht von Johanna

- selbstbestimmtes Leben
- Alltag nach eigene Bedürfnissen ausrichten

Aus Sicht von Fabienne

- lebensnahes agieren
- sinnstiftend
- Raum für Ideen
- bedürfnisgerechtes Arbeiten
- enge Beziehungsgestaltung
- Brückenbauer:in

Herausforderungen

Aus Sicht von Johanna

- fehlende (passende) Assistenz: Mut zur Assistenz!
- Isolation / Vereinsamung → Assistenz ist Brückenbauer:in
- Mehrkosten Assistenz muss von eigenem Geld finanziert werden (Politische Herausforderungen)
- Angst, ausgeliefert zu sein

Herausforderungen

Aus Sicht von Fabienne

- Vereinbarung mit Privatleben wegen unregelmässigen Arbeitszeiten (Piketts)
- Nähe / Distanz
- Leitung / Koordination eines Teams braucht viele Ressourcen
- Weiterbildungen werden nicht finanziert
- 1:1 Situation – herausfordernde Kommunikation innerhalb des Teams
- vollumfängliche Akzeptanz der Lebensform des Menschen mit Behinderung
- fehlende (passende) Assistenz: Mut zur Assistenz!
- hohe Fluktuation

Zukunftsentwicklung

Johanna

- mehr Freiheiten
- geschicktere Planung des Alltags
- Etablierung des Berufs "Assistenz" → mehr staatliche Fördermittel

Fabienne

- Stellen mit attraktiven Bedingungen schaffen
- in Grundausbildung integrieren
- engere Zusammenarbeit mit Institutionen
- Assistenz / Behinderung sichtbar machen
- Inklusion → Begegnungen auf Augenhöhe (bei Ärzten, Therapeuten, Bevölkerung)
- Ängste abbauen

Jetzt sind wir auf Ihre Fragen gespannt!